

Finanzstatusbericht

1. Quartal 2013

Datenstand: 11. April 2013



Erläuterungen

- In Zeilen:
 - o Erträge: Summe je Ertragsart
 - o Aufwendungen: Summe je Aufwandsart
 - o Die verschiedenen Summierungen (= Ordentliche Erträge, Ordentliche Aufwendungen etc.)
- In Spalten:
 - o Der fortgeschriebene Ansatz 2012
Dieser enthält die Mittel der Haushaltssatzung, zzgl. übertragener Mittel etc.
 - o Die elektronische Zuordnung des fortgeschriebenen Ansatzes zu den Zeiträumen (z.B. „Plan 1. Quartal“) aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre (2008-2011)
Beispiel: Wurden in Vorjahren 80 % eines Haushaltsansatzes im 1. Quartal in Anspruch genommen bzw. erreicht, so wird der fortgeschriebene Ansatz 2012 zu 80 % ebenfalls dem 1. Quartal 2012 zugeordnet.
 - o Das Ergebnis der Buchungen (z.B. „Ergebnis 1. Quartal“)
(Es handelt sich um „Soll-Stellungen“, nicht um tatsächliche Zahlungsein- bzw. ausgänge.)
 - o Die Abweichung zwischen Ergebnis und Plan absolut
 - o Den Anteil der Planzahlen am fortgeschriebenen Ansatz in %
 - o Den Anteil des Ergebnisses am fortgeschriebenen Ansatz in %

Kontakt für Rückfragen
Fachdienst Controlling
Telefon: 02522/72-309
E-Mail: thomas.wulf@oelde.de

Auswertung:

	fortgeschriebener Ansatz 2013	Plan 1. Quartal (Erfahrungswerte 2008- 2012)	Ergebnis 1. Quartal	Abweichung Plan/Ergebnis 1.Quartal	Anteil Plan 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatz in %	Anteil Ergebnis 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatzes in %
1. Steuern und ähnliche Abgaben	38.848.000,00	20.583.151,03	21.009.397,09	426.246,06	52,98	54,08
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.803.930,00	1.869.304,77	2.326.871,85	457.567,08	32,21	40,09
3. Sonstige Transfererträge	130.800,00	66.538,65	32.016,84	-34.521,81	50,87	24,48
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.245.066,00	7.933.518,99	8.620.772,33	687.253,34	64,79	70,40
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	671.750,00	205.058,99	196.817,49	-8.241,50	30,53	29,30
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.859.750,00	1.392.086,26	701.457,45	-690.628,81	48,68	24,53
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.276.094,00	203.460,77	216.981,37	13.520,60	8,94	9,53
10. Ordentliche Erträge	62.835.390,00	32.253.119,47	33.104.314,42	851.194,95	51,33	52,68
11. + 12. Personal & Versorgungsaufwendungen	16.337.821,00	3.562.846,55	4.271.087,56	708.241,01	21,81	26,14
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.932.620,98	3.426.901,15	3.540.165,51	113.264,36	22,95	23,71
14. Bilanzielle Abschreibungen	7.117.635,00	16.831,88	0,00	-16.831,88	0,24	0,00
15. Transferaufwendungen	25.908.209,43	12.049.246,49	11.866.500,42	-182.746,07	46,51	45,80
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.121.048,19	1.055.171,78	989.025,09	-66.146,69	49,75	46,63
17. Ordentliche Aufwendungen	66.417.334,60	20.110.997,85	20.666.778,58	555.780,73	30,28	31,12
18. Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.581.944,60					
19. Finanzerträge	1.124.100,00	29.435,20	12.839,80	-16.595,40	2,62	1,14
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.140.580,00	2.078.224,53	1.480.229,05	-597.995,48	97,09	69,15
21. Finanzergebnis	-1.016.480,00					
22. Ordentliches Ergebnis	-4.598.424,60					

Zusammenfassung

Der Jahresbeginn 2013 (1. Quartal, soweit abgeschlossen) zeigt sich, im Vergleich mit den Vorjahren, insgesamt unauffällig. Eine deutliche Verbesserung bzw. Verschlechterung der planmäßigen Haushaltsausführung für das Jahr 2013 ist derzeit nicht erkennbar. Zu beachten ist, dass die vorläufige Haushaltsführung erst Anfang März endete, bis zu diesem Zeitpunkt galten die Einschränkungen der vorläufigen Haushaltsführung.

Einzelanalyse

Im Rahmen der Einzelanalyse werden Abweichungen auf Basis der Kontengruppen zwischen den erwarteten Planungen und den Ergebnissen, die größer als 1 % des Haushaltsvolumens (ca. 60 Mio. Euro Ertrag / Aufwand p.a. = ca. 600.000 Euro) sind, näher erläutert.

Erträge

Im bisherigen Jahresverlauf wurden bereits ca. 53 % der in der Haushaltssatzung erwarteten Erträge erwirtschaftet. Insgesamt liegen die Erträge damit etwas höher, als das Niveau der aus Vorjahren abgeleiteten Erfahrungswerte (51 %) erwarten lässt.

Steuern und ähnliche Abgaben

Gewerbesteuer

Festzustellen ist, dass die Gewerbesteuer derzeit noch ca. 12 % unterhalb des Haushaltsansatzes festgesetzt ist. Sie liegt jedoch ca. 4 % oberhalb des Niveaus der aus Vorjahren abgeleiteten Erfahrungswerte.

	fortgeschriebener Ansatz 2013	Plan 1. Quartal (Erfahrungswerte 2008-2012)	Ergebnis 1. Quartal	Abweichung Plan/Ergebnis 1.Quartal	Anteil Plan 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatz in %	Anteil Ergebnis 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatzes in %
Gewerbesteuer	19.000.000,00	15.792.981,41	16.534.487,00	741.505,59	83,12	87,02

Die Verwaltung geht davon aus, dass der Haushaltsansatz erreicht werden kann. Nachzahlungen werden i.d.R. erst im Laufe des III. oder IV. Quartals des jeweiligen Jahres bekannt. Die Position Gewerbesteuer bedarf aber weiterhin der intensiven Beobachtung. Sollte sich abzeichnen, dass die Ertragserwartung im 2. Halbjahr 2013 nicht erfüllt werden kann, besteht, abhängig von der weiteren Entwicklung der übrigen Ansätze, Handlungsbedarf.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Derzeit übersteigt das Ergebnis im Bereich Benutzungsgebühren die aus Vorjahren abgeleiteten Erwartungswerte um 649.501,71 Euro.

	fortgeschriebener Ansatz 2013	Plan 1. Quartal (Erfahrungswerte 2008- 2012)	Ergebnis 1. Quartal	Abweichung Plan/Ergebnis 1.Quartal	Anteil Plan 1. Quartal am fortgeschriebene n Ansatz in %	Anteil Ergebnis 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatzes in %
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.848.050,00	7.795.075,66	8.444.577,37	649.501,71	79,15	85,75

Verantwortlich ist der Bereich Gebühren für die Abwasserbeseitigung. Festzustellen ist, dass bei der Ermittlung der Haushaltsansätze 2013 (im Herbst 2012) die im Dezember 2012 vorgenommene Gebührenanpassung noch nicht berücksichtigt werden konnte. Bezogen auf das Gesamtjahr ist mit einem Mehrertrag von ca. 200.000 Euro zu rechnen. Eine Überbelastung des Gebührenzahlers tritt jedoch voraussichtlich nicht ein, da die Gebühr anhand der Haushaltsansätze des Jahres 2013 und der Betriebsabrechnungen der Vorjahre festgesetzt wurde.

Kostenerstattungen und Umlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden

Die Ertragsposition liegt derzeit 661.218,66 Euro hinter den Erwartungen zurück.

	fortgeschriebener Ansatz 2013	Plan 1. Quartal (Erfahrungswerte 2008- 2012)	Ergebnis 1. Quartal	Abweichung Plan/Ergebnis 1.Quartal	Anteil Plan 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatz in %	Anteil Ergebnis 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatzes in %
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden (GV)	1.453.650,00	763.605,70	102.387,04	-661.218,66	52,53	7,04

Ursächlich ist hier eine Umstellung im Bereich SGB XII. Bislang von den Städten und Gemeinden im Kreis Warendorf vorfinanzierte Leistungen werden jetzt direkt aus dem Kreishaushalt geleistet. Die bislang veranschlagte Erstattung durch den Kreis (siehe oben) entfällt daher. Die entsprechende Aufwandsposition („Soziale Leistungen“) wird ebenfalls nicht in Anspruch genommen werden. Eine Be- bzw. Entlastung des Haushaltes ist im Ergebnis nicht zu erwarten.

Aufwendungen

Bislang wurden ca. 31 % der in der Haushaltssatzung veranschlagten Aufwendungen beansprucht. Insgesamt liegen die Aufwendungen ca. 1 % oberhalb der Erfahrungswerte der Vorjahre.

Aufwendungen für Personal- und Versorgungsaufwendungen

Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger

Die Aufwandsposition übersteigt den Erfahrungswert aus Vorjahren derzeit um 870.263,60 Euro.

	fortgeschriebener Ansatz 2013	Plan 1. Quartal (Erfahrungswerte 2008- 2012)	Ergebnis 1. Quartal	Abweichung Plan/Ergebnis 1.Quartal	Anteil Plan 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatz in %	Anteil Ergebnis 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatzes in %
Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	1.200.000,00	139.855,40	1.010.119,00	870.263,60	11,65	84,18

Nach Rücksprache mit dem Fachdienst ist eine von der Praxis der Vorjahre veränderte Verbuchung festzustellen. Im Ergebnis ist davon auszugehen, dass der Ansatz i.H.v. 1.200.000 Euro ausgeschöpft werden muss.

Zinsen- und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen an private Unternehmen

	fortgeschriebener Ansatz 2013	Plan 1. Quartal (Erfahrungswerte 2008- 2012)	Ergebnis 1. Quartal	Abweichung Plan/Ergebnis 1.Quartal	Anteil Plan 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatz in %	Anteil Ergebnis 1. Quartal am fortgeschriebenen Ansatzes in %
Zinsaufwendungen an private Unternehmen	2.130.000,00	2.075.124,83	1.478.233,26	-596.891,57	97,42	69,40

In diesem Bereich wurden, vor dem Hintergrund der seinerzeit angedachten Verschmelzung der WBO GmbH auf die Stadt Oelde, Vorsorgepositionen „zur Aufnahme und Fortführung“ der Finanzierungstätigkeit der WBO GmbH im städtischen Haushalt getroffen. Eine Verschmelzung ist aktuell nicht mehr zu erwarten. Bezogen auf das Gesamtjahr ist mit einer Aufwandsreduzierung in diesem Bereich von ca. 600.000 Euro rechnen. Diese Mittel sind jedoch tatsächlich nicht verfügbar, da im Bereich „Finanzerträge“ auch keine Erträge aus den Beteiligungen der WBO, diese werden bei Fortführung der Gesellschaft direkt in der Gesellschaft verbucht, zu erwarten sind. In der Summe gleichen sich verminderte Erträge und verminderte Aufwendungen aus.